Kapitel 2

Magier werden durch "Seinen Stern" zu Jesus geführt

Mt 2:1 *Als* aber [d] **Jesus in Bethlehem** *in* [d] Judäa **geboren** wurde, in *den* Tagen des Regenten **Herodes**, nimm wahr! *Da* kamen Magier von Osten [h] nach Jerusalem, sagend:	Mi 5.2; Mt 2.5; Lk 2.11,15; Joh 7.42	τοῦ δὲ ἰησοῦ γεννηθέντος ἐν βηθλέεμ τῆς ἰουδαίας ἐν ἡμέραις ἡρώδου τοῦ βασιλέως ἰδοὺ μάγοι ἀπὸ ἀνατολῶν παρεγένοντο εἰς ἱεροσόλυμα λέγοντες
Mt 2:2 Wo ist der Regent der Juden, *der* geboren wurde? Denn wir nahmen seinen [d] **Stern** im [d] Osten wahr und kamen, *um* ihn **anzubeten**.	4Mo 24.17; Mt 2.10,11; Joh 5.23	ποῦ ἐστιν ὁ τεχθεὶς βασιλεὺς τῶν ἰουδαίων εἴδομεν γὰρ αὐτοῦ τὸν ἀστέρα ἐν τῇ ἀνατολῇ καὶ ἤλθομεν προσκυνῆσαι αὐτῷ
Mt 2:3 *Als dies* aber der Regent Herodes hörte, wurde er erregt, und ganz Jerusalem mit ihm.	Joh 11.47,48; Apg 16.20,21; 17.6,7	ἀκούσας δὲ ὁ βασιλεὺς ἡρώδης ἐταράχθη καὶ πᾶσα ἱεροσόλυμα μετ' αὐτοῦ
Mt 2:4 Und er führte alle [d] Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammen *und* erkundete ihrerseits, wo der Christus geboren werde.	Mt 1.16; Lk 2.11	καὶ συναγαγὼν πάντας τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ γραμματεῖς τοῦ λαοῦ ἐπυνθάνετο παρ' αὐτῶν ποῦ ὁ χριστὸς γεννᾶται
Mt 2:5 [d]Sie aber sagten ihm: **In Bethlehem** *in* [d] **Judäa, denn also ist durch den Propheten geschrieben worden**:	Mi 5.1; Joh 7.42	οἱ δὲ εἶπαν αὐτῷ ἐν βηθλέεμ τῆς ἰουδαίας οὕτως γὰρ γέγραπται διὰ τοῦ προφήτου
Mt 2:6 Und du, Bethlehem, Land Juda, bist keinesfalls *die* geringste [i]unter den führenden *Städten* Judas, denn aus dir wird *der* Führer hervorkommen, [w]der mein [d] Volk [d] Israel weiden wird.	Mi 5.1; Mt 2.1	καὶ σὺ βηθλέεμ γῆ ἰούδα οὐδαμῶς ἐλαχίστη εἶ ἐν τοῖς ἡγεμόσιν ἰούδα *ἐξοῦ γὰρ ἐξελεύσεται ἡγούμενος ὅστις ποιμανεῖ τὸν λαόν μου τὸν ἰσραήλ |* NA27 - ἐκ σοῦ

Herodes – Herodes regierte zur Zeit der Geburt des Herrn (Mt 2,1); er hatte vier Söhne:

1. Archelaus (Mt 2,22), der für kurze Zeit während der Kindheit des Herrn regierte;
2. Philippus (Mt 14,3; Lk 3,1);

3. Herodes, der Vierfürst, der während der Jahre des öffentlichen Dienstes des Herrn regierte (Lk 3,19; Mt 14,1; Lk 13,31; 23,7).
4. Aristobul, dessen Sohn Herodes nach der Himmelfahrt des Herrn die Regierung antrat (Apg 12,1). Dessen Sohn war Agrippa II. (Apg 25,13-26,32). (wdBl)

Jesus in Bethlehem *in* [d] Judäa geboren, denn also ist durch den Propheten geschrieben worden:

Joh 7.42; Mi 5.1; Jer 23.5; vgl. Jes 9.5,6 – Vom AT her hätte man es wissen können. "Und du, BeJT-Lä'ChäM ÄPhRa'TaH, *zu* gering, *um* in *den* Tausend*schaft*en JöHUDa'Hs *befunden* zu werden, aus dir *wird* mir *ein*er herausgehen, Herrscher zu werden [i]gebiets *des* JiSsRaE'L, und seine Herausgehungen *sind* von *der* Vorzeit° *an* …" (DÜ)
°Hebr. מִקֶּדֶם [MiQäDäM]; קֶדֶם = vorderer *Bereich*, Vorderes; Vorzeit; zeitlich und räumlich vorne Liegende (Ps 139.5), also Frühere (Mal 3.4). Wie aus Spr 8.23-26 hervorgeht, ist mit Vorzeit die Zeit vor Erschaffung des Erdlands … gemeint. (WOKUB 816/818)

Ps 132.11; Hier, Mt 2.4,5 – Der Regent kommt aus dem Samen Davids, und damit aus Judäa.

Mt 2.42 – Selbst die Pharisäer bestätigten die AT-Prophetie.

Jesus – JHWH-Retter – siehe bei Mt 1.21.

Stern:

4Mo 24.17 – "*Es* tritt *ein* Stern aus JaÃQo'Bh *heraus*, und *ein* Stamm ersteht aus JiSsRaE'L." (DÜ)

anbeten:

Joh 5.23 – "Der, *der* den Sohn nicht wert*schätz*t, wert*schätz*t den Vater nicht, der ihn sandte."

Lk 10.16 – Wer die Göttlichkeit des Sohnes ablehnt (s.o.), wertschätzt damit auch den Vater nicht.

Joh 14.6; 1Joh 2.23 – Zum Vater-Gott kommt aber niemand ohne den Gottsohn. Wer das versucht, landet bei einem der "Elohim" oder dem Diabolos

Jos 5.13-15; EH19.10 – Kniefällige Huldigung ist gemäß der Gesamtschau der Schrift eine Form der Anbetung. Dies steht nur Gott zu! Deshalb war der Beauftragte JHWHs, der Josua begegnete, kein "normaler" Engel, sondern der Gottessohn.

Ri 6.20-22; 13.17-23 – Engel empfangen weder Anbetung noch Opfer. Deshalb war der Beauftragte, den Gideon und Manoach sahen, ebenfalls kein "normaler" Engel.

Neh 9.6; Hebr 1.8,10 – Der von Gott beauftragte Schöpfer-Gott ist Christus, der Gottessohn. Er empfängt Anbetung.

Anbetung Gottes und Jesu? Jesus ließ sich in Seiner Göttlichkeit anbeten:

Mt 2.11 – Die Magier beten vor dem Jesuskind an.

Mt 8.2	– "… ein Leprakranker kam herzu und warf sich anbetend zu ihm …"
Mt 9.18	– "… kam ein Vorsteher hinein und warf sich (*proskyneo*) vor ihm hin …"
Mt 15.25	– Eine kanaanäische Frau "warf sich anbetend zu ihm hin".
Mt 28.9	– Frauen nach Seiner Auferstehung beteten ihn an.
Mt 28.17	– Seine Lernenden beteten Ihn an.
Joh 9.38	– Ein Blinder sagte: " Ich glaube, Herr. Und er betete ihn an."
Joh 20.28	– Thomas nennt Ihn "Gott".
Hebr 1.6	– Engel beten Jesus an.
EH 21.22	– Als Lämmlein (in Haupt und Gliedern) ist Er sogar zusammen mit Gott der Tempel, d.h. der Ort der Anbetung.

Siehe dazu auch im Anhang auf S. 374 das Thema "Die Göttlichkeit Jesu"

Mt 2:7 Dann rief **Herodes** unbemerkt die **Magier** und erforschte ihrerseits genau die Zeit des erscheinenden **Sternes**.	4Mo 24.17; Ps 83.3,4; 1Kor 3.19,20	τότε ἡρώδης λάθρα καλέσας τοὺς μάγους ἠκρίβωσεν παρ᾽ αὐτῶν τὸν χρόνον τοῦ φαινομένου ἀστέρος

Mt 2:8 Und er schickte sie [h]nach Bethlehem *und* sagte: Geht hin und erkundet *alles* genau betreffs des Kindleins. Wenn ihr es aber finden *soll*tet, berichtet *es* mir, damit auch ich komme und *vor* ihm anbete.	Hi 5.12,13; Ps 33.10	καὶ πέμψας αὐτοὺς εἰς βηθλέεμ εἶπεν πορευθέντες ἐξετάσατε ἀκριβῶς περὶ τοῦ παιδίου ἐπὰν δὲ εὕρητε ἀπαγγείλατέ μοι ὅπως κἀγὼ ἐλθὼν προσκυνήσω αὐτῷ

Mt 2:9 Sie aber, *als* sie den Regenten gehört *hatten*, gingen *hin*. Und nimm wahr! Der **Stern**, welchen sie im [d] Osten wahrgenommen *hatten*, führte sie, bis er oben *zu* stehen kam, [w] *wo* das Kindlein war.	2Petr 1.19	οἱ δὲ ἀκούσαντες τοῦ βασιλέως ἐπορεύθησαν καὶ ἰδοὺ ὁ ἀστήρ ὃν εἶδον ἐν τῇ ἀνατολῇ προῆγεν αὐτούς ἕως ἐλθὼν ἐστάθη ἐπάνω οὗ ἦν τὸ παιδίον

Mt 2:10 *Als* sie aber den **Stern** wahrnahmen, wurden sie *mit* sehr großer Freude erfreut.	Ps 67.4; Lk 2.10,20	ἰδόντες δὲ τὸν ἀστέραν ἐχάρησαν χαρὰν μεγάλην σφόδρα

Mt 2:11 Und *als* sie [h]in das Haus kamen,	Ps 72.10f; 95.6;	καὶ ἐλθόντες εἰς τὴν οἰκίαν εἶδον τὸ παιδίον μετὰ μαρίας τῆς

nahmen sie das Kindlein wahr mit Maria, seiner [d] Mutter, und fielen nieder und beteten *vor* ihm an. Und sie öffneten ihre [d] Schatz*behält*er und brachten ihm Schenk*gab*en dar: **Gold und Weihrauch und Myrrhe.**	Jes 60.6; Lk 2.16-38; Joh 5.23	μητρὸς αὐτοῦ καὶ πεσόντες προσεκύνησαν αὐτῷ καὶ ἀνοίξαντες τοὺς θησαυροὺς αὐτῶν προσήνεγκαν αὐτῷ δῶρα χρυσὸν καὶ λίβανον καὶ σμύρναν

Mt 2:12 Und als sie im Traum eine **göttliche Weisung** erhielten, nicht zu **Herodes** zurück*zu*kehren, *ent*wichen sie *auf einem* anderen Wege [h]in ihre [d] Gegend.	Mt 1.20; 2.22; 27.19	καὶ χρηματισθέντες κατ᾽ ὄναρ μὴ ἀνακάμψαι πρὸς ἡρώδην δι᾽ ἄλλης ὁδοῦ ἀνεχώρησαν εἰς τὴν *ἑαυτῶν χώραν* |* NA27 - χώραν αὐτῶν*

Herodes – siehe bei Mt 2.1.

Magier – pl von μάγος [MA´GOS] – Hoch- und höchstgestellte Persönlichkeiten einer Regierung, die als politische und wirtschaftliche Berater, aber auch als Abgesandte :Mt 2.1,7: eines Reiches auftraten. Das hellenische Wort ist von μέγας [MÄ´GAS] **groß,-er** abzuleiten und wird ebenso als Bezeichnung von Personen übernatürlicher Fähigkeiten benützt :Apg 13.6:. EÜ: 4x Weise, w: Magier; 1x Magier, 1x Zauberer. (BGAN)

Stern:

4Mo 24.17 – "*Es* tritt *ein* Stern aus JaÃQo'Bh *heraus*, und *ein* Stamm ersteht aus JiSsRaE'L." (DÜ)

Zit. CHRONOB / 548f: "Darüber hinaus steht der Bericht von Mt 2.9, nach dem der Stern den von JöRUSchaLa´iM nach BeJT Lä´ChäM ziehenden Magiern vorausging, sich also am Himmel in einer Nord-Süd-Bahn bewegte, der Auffassung entgegen, dass mit diesem Stern eine Planetenkonjunktion gemeint ist. Weder ein Fixstern noch ein Planet zieht in einer Nord-Süd-Bahn, sondern sie bewegen sich alle in einer Ost-West-Bahn. Der Versuch, den Text von Mt 2.9,10 dahingehend umzudeuten, dass der Stern nur während der Reise gen JöRUSchaLa´iM die Führung übernahm, ist ein "Klimmzug", um die Auffassung zu retten, dass der Stern ein Planet oder Fixstern war. […] Der als "SEIN Stern" beschriebene Stern war also weder ein Fixstern noch ein Planet. Es muss ein Komet gewesen sein, da ein solcher Himmelskörper als einziger eine Nord-Süd-Bahn durchlaufen und ***kurzfristig*** zum Stillstand kommen kann, wie dies in Mt 2.9 berichtet wird. Es muss auch ein Stern gewesen sein, der in den vorausgehenden Jahrtausenden nicht auftrat. Der in Mt 2.2 festgehaltene Bericht der Magier **wir gewahrten seinen Stern in dem Hinaufziel*nahmeohrt*** wäre (weil nicht als besonderes Zeichen zu deuten) völlig unverständlich, wenn dieser Stern dort in periodischen Abständen seit eh und je wahrzunehmen war." *(der Sonne und der Sterne, d.h. im Osten.)

Zit. wdBl: "Herodes verließ sich auf das Zeugnis der Weisen, was den Zeitpunkt der Geburt des Königs betraf (das heißt, als der Stern zuerst aufleuchtete, was vielleicht mit jener Herrlichkeit zusammenfiel, welche die Hirten in Lk 2,9 sahen), und auf die Schriften des Alten Testaments, was den Geburtsort des Königs betraf. Sein Plan war voller Trug, und die Weisen wurden gänzlich überlistet. Man beachte, dass Herodes das Wort »Kindlein« *(paidion)* gebrauchte, wie später der Engel (V. 13), dies im Gegensatz zum Wort *brephos*, Säugling, das der Engel in Lk 2,12 verwendete. Herodes »erforschte genau«, und forderte die Weisen auf: »Forschet genau!« Der erste Ausdruck ist im Griechischen nur ein Wort, *akriboô*, und das bedeutet wörtlich »in etwas genau sein«; der zweite Ausdruck besteht aus zwei griechischen Wörtern, dem Adverb *akribôs* und dem Verb *exetazô*, also: »genau erforschen, untersuchen«. Herodes wünschte eine so vollständige Informati-

on wie möglich, um seine abscheuliche Tat zu vollbringen (nämlich das besondere Kind umzubringen), kaschierte seine böse Absicht aber mit der Beteuerung, er wolle dem Kind »huldigen« *(proskyneô)."*

Gold und Weihrauch und Myrrhe:

Zit. wdBl: "Die drei verschiedenen Arten von Gaben sind ein Hinweis auf die königliche Würde, die Gottheit und die Menschheit des Herrn. Das Gold war eine passende Gabe für den König und erinnert an Hoheit in der Stiftshütte und im Tempel. Der Weihrauch war ein Sinnbild göttlichen Wohlgeruchs in der Anbetung (2Mo 30,7; 3Mo 2,1-2). Die Myrrhe war ein Zeugnis auf Seinen Tod, wurde sie doch auch zur Einbalsamierung verwendet (Joh 19,39). Auch die falsche Religion kann sich mit solchem Glanz umgeben; »Gold, Räucherwerk und Weihrauch« bilden nach der Entrückung der Gemeinde einen Teil der Handelsware Babylons der Großen, des Geheimnisses, der Mutter der Huren."

göttliche Weisung – χρηματίζω (*chrämatizŏ*) – ST - I.) göttliche Weisung erteilen 1) Akt.: göttliche Weisung erteilen: einen Auftrag geben, von Gott befohlen, ermahnt und belehrt; Gottes Sprecher sein, die Gebote Gottes vermitteln Heb 12:25 II.) göttliche Weisung erhalten 1) Pass.: göttliche Weisung erhalten: von Gott zu etwas angewiesen werden, einen göttlichen Befehl oder Auftrag erhalten; etwas das geoffenbart oder geweissagt wird 2) heißen: einen Namen oder Titel bekommen bzw. führen, benannt werden (Apg 11:26; Röm 7:3).

Flucht nach Ägypten

Mt 2:13 *Als* sie aber entwichen *waren*, nimm wahr! *Da* erscheint *ein* Engel *des* Herrn dem Joseph *im* Traum *und* sagt: Erwache, nimm das Kindlein und seine [d] Mutter und fliehe [h]nach Ägypten, und sei dort, bis ich *es* dir sage. Denn **Herodes** ist im Begriff das Kindlein *zu* suchen, [d]dass *er* es umbringe.	Mt 1.20; 2.16, 19; EH 12.4,6,14;	ἀναχωρησάντων δὲ αὐτῶν ἰδοὺ ἄγγελος κυρίου φαίνεται κατ' ὄναρ τῷ ἰωσὴφ λέγων ἐγερθεὶς παράλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ καὶ φεῦγε εἰς αἴγυπτον καὶ ἴσθι ἐκεῖ ἕως ἂν εἴπω σοι μέλλει γὰρ ἡρώδης ζητεῖν τὸ παιδίον τοῦ ἀπολέσαι αὐτό
Mt 2:14 [d]Er aber erwachte, nahm nachts das Kindlein und seine [d] Mutter und entwich [h]nach Ägypten.	Mt 2.20,21	ὁ δὲ ἐγερθεὶς παρέλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ νυκτὸς καὶ ἀνεχώρησεν εἰς αἴγυπτον
Mt 2:15 Und er war dort bis *zu* des **Herodes'** *Lebens*ende, **auf dass vollständig *erfüllt* werde**, das vom Herrn durch den Propheten Geredete, *welcher* sagt: **Aus Ägypten rief ich meinen [d] Sohn.**	Mt 2.17,19,23; Lk 24.44; Apg 1.16	καὶ ἦν ἐκεῖ ἕως τῆς τελευτῆς ἡρώδου ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν ὑπὸ κυρίου διὰ τοῦ προφήτου λέγοντος ἐξ αἰγύπτου ἐκάλεσα τὸν υἱόν μου

Herodes – siehe bei Mt 2.1.

auf dass vollständig *erfüllt* werde …:

Lk 24.44 – Wenig später erscheint Jesus Seinen Lernenden nochmals in Jerusalem und spricht zu ihnen: "Diese *sind* meine [d] Worte, [w]die ich zu euch sprach, *als ich* noch samt euch war, dass *es* nötig ist, vollständig *erfüllt zu* werden, [d] *was* mich betreffend alles in dem Gesetz Mose und den Propheten und Psalmen geschrieben worden ist."

Apg 3.18 – Nach der Heilung eines Lahmen weist Petrus das Volk und die Obersten darauf hin, dass sie Jesus aus Unkenntnis umbrachten, damit aber Gottes Prophetie erfüllten:
"Gott aber hat auf diese Weise vollständig *erfüllt*, was er durch *den* Mund aller [d] Propheten vorher verkündete, *dass* sein [d] Christus leiden *werde*."

Apg 3.17-21 – Auch Petrus weist in seiner Predigt mit den folgenden Worten auf diesen Umstand hin:
"Und nun, Brüder, ich nehme wahr, dass ihr *dies* gemäß Unkenntnis praktiziertet, so, wie auch eure [d] Obersten. [d] Gott aber hat auf diese Weise vollständig *erfüllt*, was er durch *den* Mund aller [d] Propheten vorher verkündete, *dass* sein [d] Christus leiden *werde*. Denkt nun mit und wendet euch [h]hin, *zu* dem Ausgelöschtwerden eurer [d] Verfehlungen, damit Fristen *des* Aufatmens vom Angesicht des Herrn kommen mögen[kj] und er den euch vorherbestimmten Christus Jesus sende, welchem nötig ist, *vom* Himmel aufgenommen *zu* werden, bis *zu* Zeiten *der* Wiederherstellung *von* Allen, *von* welchen [d] Gott durch *den* Mund seiner [d] heiligen Propheten vom Äon an gesprochen *hat*."

Aus Ägypten rief ich meinen [d] Sohn:

Zit. S+B: "Der Heranziehung von Hos 11.1 liegt der Gedanke zugrunde, dass die Erlösung Israels aus Ägypten ein Typus der messianischen Erlösung sei, ein Gedanke, der (vom AT angeregt Jes 11.11; 48.21; Hos 2.16; 12.10; Micha 7.15) wie kein anderer neben ihm die Ausgestaltung des Lehrstücks von der Enderlösung schon frühzeitig in umfassender Weise bestimmt hat."

Zit. wdBl: "Ebenso, wie der Herr für eine Zeit in Ägypten verborgen war, wurde auch Mose drei Monate vor den Ägyptern verborgen (2Mo 2,2); Joas wurde sechs Jahre im Haus des Herrn verborgen gehalten (2Chr 22,12); die Jünger waren im Obersaal versteckt (Apg 1,13); und unser Leben »ist verborgen mit dem Christus in Gott« (Kol 3,3)."

Beseitigung aller Knaben unter zwei Jahren

Mt 2:16 Als **Herodes** dann wahrnahm, dass er von den **Magiern** getäuscht worden war, wurde er sehr ergrimmt. Und er sandte *hin* und beseitigte alle [d] Knaben, die in Bethlehem und in allen seinen [d] Grenz*gebiet*en waren, von zwei Jahren und darunter, gemäß der	Spr 28.15; Jes 59.7; Mt 2.7	τότε ἡρώδης ἰδὼν ὅτι ἐνεπαίχθη ὑπὸ τῶν μάγων ἐθυμώθη λίαν καὶ ἀποστείλας ἀνεῖλεν πάντας τοὺς παῖδας τοὺς ἐν βηθλέεμ καὶ ἐν πᾶσι τοῖς ὁρίοις αὐτῆς ἀπὸ διετοῦς καὶ κατωτέρω κατὰ τὸν χρόνον ὃν ἠκρίβωσεν παρὰ τῶν μάγων

Zeit, [w]die er seitens der Magier genau erforscht *hatte*.		

Hinweis zur Übersetzung: ἐμπαίζω (*empaizŏ*) eig. verhöhnen, hier aber im pass. täuschen (Sch).

Mt 2:17 Dann wurde vollständig *erfüllt*, [d] *was* durch den Propheten Jeremias geredet wurde, *der* sagt:	Mt 2.15	τότε ἐπληρώθη τὸ ῥηθὲν διὰ ἱερεμίου τοῦ προφήτου λέγοντος

Mt 2:18 ***Eine* Stimme wurde in Rama gehört**, Weinen und viel Wehklagen: Rahel beweint ihre [d] Kinder, und sie wollte sich nicht zusprechen lassen, da sie nicht *mehr* sind.	1Mo 35.16-20; Jer 4.31; 31.15;	φωνὴ ἐν ῥαμὰ ἠκούσθη κλαυθμὸς καὶ ὀδυρμὸς πολύς ῥαχὴλ κλαίουσα τὰ τέκνα αὐτῆς καὶ οὐκ ἤθελεν παρακληθῆναι ὅτι οὐκ εἰσίν

Herodes – siehe bei Mt 2.1.

Magier – siehe bei Mt 2.7.

***Eine* Stimme wurde in Rama gehört …:**

Zit wdBl: "Das Zitat aus Jer 31,15 ist sehr interessant. Obwohl sich Jeremia größtenteils mit der Verschleppung Judas befasst, spricht er im einleitenden Teil des 31. Kapitels (Jer 31) vom Untergang des Nordreiches (Ephraims). Es wird in Vers 15 (und in Mt 2,18) sichtbar, dass das Klagen über *beide* Katastrophen beschrieben wird, denn Rama lag im Nordreich, und Bethlehem (nahe dem Ort, an dem Rahel verschied) lag im Südreich. Aber in Vers 16 wird dem Weinen ein Ende bereitet und es fließen keine Tränen mehr, denn es wird eine Wiederherstellung verheißen durch den neuen Bund, der mit *beiden* Häusern, Juda (V. 31) und Israel, geschlossen werden soll. Aber Matthäus zitiert nur den Vers des Weinens (V. 15) und nicht den des Jubels, denn den Müttern in Bethlehem widerfuhr nur Schlimmes. Die spätere Rückkehr des Messias aus Ägypten ging an ihnen vorbei, denn Er kehrte nach Nazareth zurück."

Joseph kehrt mit seiner Familie aus Ägypten zurück und wohnt in Nazareth

Mt 2:19 *Nach dem Lebens*ende des **Herodes** aber, nimm wahr! *Ein* Engel *des* Herrn erscheint dem Joseph im Traum in Ägypten *und* sagt:	Mt 1.20; 2.13	τελευτήσαντος δὲ τοῦ ἡρώδου ἰδοὺ ἄγγελος κυρίου φαίνεται κατ’ ὄναρ τῷ ἰωσὴφ ἐν αἰγύπτω

Mt 2:20 Erwache, nimm das Kindlein und seine [d] Mutter und gehe [h]in *das* **Land Israel**, denn gestorben sind die, *die* die **Seele** des Kindleins suchten.	Spr 3.5,6	λέγων ἐγερθεὶς παράλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ καὶ πορεύου εἰς γῆν ἰσραήλ τεθνήκασιν γὰρ οἱ ζητοῦντες τὴν ψυχὴν τοῦ παιδίου

Mt 2:21 [d]Er aber erwachte, nahm das	–	ὁ δὲ ἐγερθεὶς παρέλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ καὶ εἰσῆλθεν εἰς γῆν ἰσραήλ

Kindlein und seine [d] Mutter, und ging hinein [h]in *das* **Land Israel**.		

Mt 2:22 *Als* er aber hörte, dass Archelaos Judäa regiert, anstatt seines [d] Vaters **Herodes**, fürchtete er sich, dorthin *zu* gehen. *Als* er aber im Traum eine **göttliche Weisung** erhielt, entwich er [h]in die *Landes*teile [d] Galiläas	Mt 1.20; 2.12; Lk 2.39; Joh 7.41,42	ἀκούσας δὲ ὅτι ἀρχέλαος βασιλεύει τῆς ἰουδαίας ἀντὶ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ ἠρώδου ἐφοβήθη ἐκεῖ ἀπελθεῖν χρηματισθεὶς δὲ κατ᾽ ὄναρ ἀνεχώρησεν εἰς τὰ μέρη τῆς γαλιλαίας

Mt 2:23 und kam und wohnte [h]in *einer* Stadt, genannt **Nazareth**, damit vollständig *erfüll*t würde, [d] *was* durch die Propheten geredet wurde: Er wird **Nazarener** gerufen werden.	Lk 2.39; Joh 1.45,46; 18.5,7; 19.19; Apg 2.22;	καὶ ἐλθὼν κατώκησεν εἰς πόλιν λεγομένην ναζαρέτ ὅπως πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τῶν προφητῶν ὅτι ναζωραῖος κληθήσεται

Herodes – siehe bei Mt 2.1.

Land Israel – γῇ ἰσραήλ (gä *israäl*) – 2x; Mt 2.20,21.

Seele – siehe bei Mt 16.25 auf Seite 212.

göttliche Weisung – siehe bei Mt 2.12.

Nazareth – ναζαρέτ – 1. grüner Zweig, Spross; 2. abgesondert (NdB); GEWEIHTE (NK). Wird abgeleitet vom hebräischen «nezer» = «junges Reis» und «nezar» = «bewachen». Stadt in Galiläa, drei Tagereisen von Jerusalem, 8 Stunden vom See Tiberias, in einer schönen und blumenreichen Gegend (Matth. 2. 23; 4.13; 21.11; Mark. 1.9). (AMNL)

Zit. S+B: "Nach dem Zusammenhang von 2.23 musste sich Joseph auf Gottes Geheiß in Nazareth ansiedeln, damit Jesus als Sohn Nazareths den von den Propheten geweissagten Beinamen נֹצְרִי (= ναζωραῖος, Nazarener) erhielt. Da der Evangelist diesen Namen durch eine Mehrzahl von Propheten, διὰ τῶν προφητῶν, zuvorverkündigt sein lässt, müssen ihm mehrere Stellen des AT.s als Beweisstellen vorgeschwebt haben. Am nächsten liegt es an die Neçer-Weissagung Jes 11,1 zu denken."

Aus bibelkommentare.de: "Stadt, in welcher der Herr „auferzogen worden war". Zu Beginn seines Dienstes besuchte er Nazareth und lehrte in der Synagoge. Die Menschen verwunderten sich über seine Worte der Gnade, aber sie sagten: „Ist dieser nicht der Sohn Josephs?" Als er ihnen sagte, dass ein Prophet in seiner eigenen Vaterstadt nicht angenommen wird, und fortfuhr, von der Gnade Gottes zu sprechen, die in den alttestamentlichen Zeiten zu den Nationen ausgegangen war, wurden sie mit Zorn erfüllt. Sie stießen ihn aus der Stadt hinaus und versuchten ihn vom Rand des Berges hinabzustürzen, auf dem die Stadt erbaut war. Aber er ging seinen Weg, indem er durch ihre Mitte hindurchging (Lk 4,16-30). Ungefähr zwölf Monate später besuchte er „seine Vaterstadt" wieder und lehrte in der Synagoge. Aber die Bewohner betrachteten ihn nur als den Zimmermann und fühlten sich durch ihn angegriffen. Er tat dort wegen ihres Unglaubens nicht viele mächtige

Werke (Mt 13,54-58; Mk 6,1-6). So weit bekannt ist, besuchte der Herr Nazareth kein weiteres Mal."

Nazarener – ναζωραῖος (*nazŏraios*) – der Name könnte vom hebräischen Wort für "Schössling" oder "Spross" – נֵצֶר [NeZäR] Jes 11.1 – herrühren.